Zeit und Nichtzeit

Etwas Existierendes ist existierend!

Zeit „realisiert“ eine Spanne des Existierenden!

Sie ist also ein Medium, innerhalb dessen sich das Existierende, vergänglich, präsentiert.

Welche Beschaffenheit hat die Existenz?

Keine! - Existierendes ist existent!

Innerhalb der Zeit zeigt (zeitigt) es

Seine Entwicklungsstufen als Zeitprodukt.

Außerhalb der Zeit ist das Existierende nirgendwo „innerhalb“, sondern generell existent!

Es befindet sich im Zustand reiner Existenz.

Es kann nicht an eine Stufe gebunden sein.

Sein Wille geschehe (frei), denn der Ablauf der Zeit befindet sich neben dem Existierenden, das deren Gesetzen nicht zu folgen hat.

Keine Zeit = kein Schicksal! Sonst nichts.

Zeit beinhaltet Ablauf, Ablauf = Programm!

Das Programm verändert das Existierende zu einer Entwicklung. Er beinhaltet Anfang und Ende – dadurch findet Zeit ihren Ausdruck.

Der Ausdruck benötigt Ausdrucksformen, die vom Existierenden, in einer stetigen Veränderung dargestellt werden. Das Existierende ist die Vor-Grund- und Material-Form des Lebens:

Es ist körperlos. Nur innerhalb eines Ablaufs nimmt es, Gesetzen zufolge, Formen an.

Das Veränderliche stellt sich veränderlich dar, durch eine Wechselfolge verschiedener Bilder, in Zeit.

Ergebnisse des Ablaufes in der Zeit sind dem Existierenden, nicht aber dem existierenden Wandel bekannt. Der Wandel bewirkt Überraschungen, die während eines Ablaufes nicht verhindert werden.

Überraschungen sind grundsätzlich wissensfeindlich!
Alles Existierende hat, gestuft, universelles Wissen!
Erkenntnisfähigkeit ist an Zeitabläufe gebunden!
Sensibilität gegenüber der Zeit bewirkt Erkenntnis!

Alles Existierende weiß über die Wahrheit Bescheid.
Die einen erfassen sie in großen Flächen, breit.
Die andern kennen sie in ihren Feinheiten. Nur einer
kennt alle und alles bis in die letzte Einzelheit. Wer?

© **Alf Gloker**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)